

20. Dezember 2013

## Bewirtung macht Verlust

### **Magerer Umsatz beim Probelauf auf der Schelinger Viehweide.**

VOGTSBURG-SCHELINGEN (jov). Ausführlich befasste sich der Verein zum Erhalt der Schelinger Viehweide in seiner Mitgliederversammlung mit der Bewirtung von Wanderern und Spaziergängern auf dem Hof von Ramona Schneider und Daniel Rath, die in diesem Jahr probeweise erfolgte.

"Das Thema Bewirtung auf dem Hof hat uns die vergangenen beiden Jahre am meisten beschäftigt", resümierte der Vereinsvorsitzende Tillmann Hesse. Wie in der Badischen Zeitung wiederholt berichtet, wurden vom ersten Juliwochenende bis zum 4. Oktober kalte und warme Speisen und Getränke an die Wanderer ausgegeben. Dazu gehörten Säfte, Mineralwasser, Wein, aber auch kleine Gerichte, zum Beispiel saisonale Suppen. Zusätzlich konnten die Passanten auch die Produkte vom Hof erwerben. An insgesamt 36 Tagen hatte der Kiosk geöffnet.

Während der Planungsphase und der Verhandlungen habe die Gemeinde viele Vorstellungen unterbreitet, sagte der Vorsitzende. Die von der Verwaltung vorgetragenen Prognosen seien verfehlt und zu hoch gewesen. Die Besucherzahl hat der Verein genau erfasst. 316 Wanderer seien vom Katharinenpfad heruntergekommen, aus dem Haupttal, was in der Prognose völlig vernachlässigt worden sei, seien immerhin 326 Gäste raufgelaufen.

Spitzenwert war ein Tag mit 90 Gästen, es habe auch Tage gegeben, an denen niemand gekommen sei. Der durchschnittliche Besuch habe trotz des meist guten Wetters bei 19 Gästen gelegen. "Der Umsatz war mager", sagte Hesse. Eine abschließende Bewertung wolle man aber noch nicht vornehmen.

Der Verein habe 40 Sitzplätze und weitere Notsitze eingerichtet. Zwei Schilder, die auf den Hof hinweisen, habe die Stadt Vogtsburg aufgestellt. In der örtlichen Presse und auf der vereinseigenen Homepage seien ausreichende Hinweise erschienen, berichtete Hesse. In mehreren Hundert Stunden sei die Bewirtung vorbereitet worden. Für Geschirr, Hofwaren und Lebensmittel seien hohe Ausgaben angefallen. 216 Stunden hatte der Kiosk geöffnet, das bedeute mit Vor- und Nachbereitungen sowie den Einkäufen rund 720 Stunden Arbeit für die Vereinsmitglieder.

Rechner Daniel Rath bezifferte den entstandenen Verlust der Aktion nach vorläufiger Berechnung auf 2224 Euro. Die Bewirtung habe knapp 5000 Euro ausgemacht, die Einnahmen beliefen sich auf lediglich rund 2700 Euro. Einige Rechnungen, zum Beispiel für die Toiletten, stünden noch aus. Der Verein habe zurzeit 47 Mitglieder, der Vereinsbeitrag beläuft sich pro Person und Monat auf einen Euro.

### **Keine Bedenken gegen den Zukauf kleinerer Grundstücke**

Erfreulicherweise sei die Schelinger Viehweide inzwischen Bestandteil des Naturschutzgebietes, war man sich einig. Nach ausgiebiger Diskussion hatten die

Vereinsmitglieder grundsätzlich keine Bedenken gegen den Zukauf kleinerer Grundstücke zum Gebiet der Viehweide. Mehrere Kleinstgrundstücke seien im Besitz verschiedener Bürger, informierte Hesse. Konkret sei aber kein bestimmter Ankauf geplant. Einzelheiten müsse aber der gesamte Verein zu einem späteren Zeitpunkt noch zustimmen.

**Wahlen:** Im Amt bestätigt wurden Vorsitzender Tillmann Hesse, Rechner Daniel Rath, Schriftführerin Inge Wansorra und Kassenprüferin Aline Rath.

**Kontakt:** info@verein-viehweide-schelingen. de. Rechner Daniel Rath, Telefon 0172/9398876.

Autor: jov